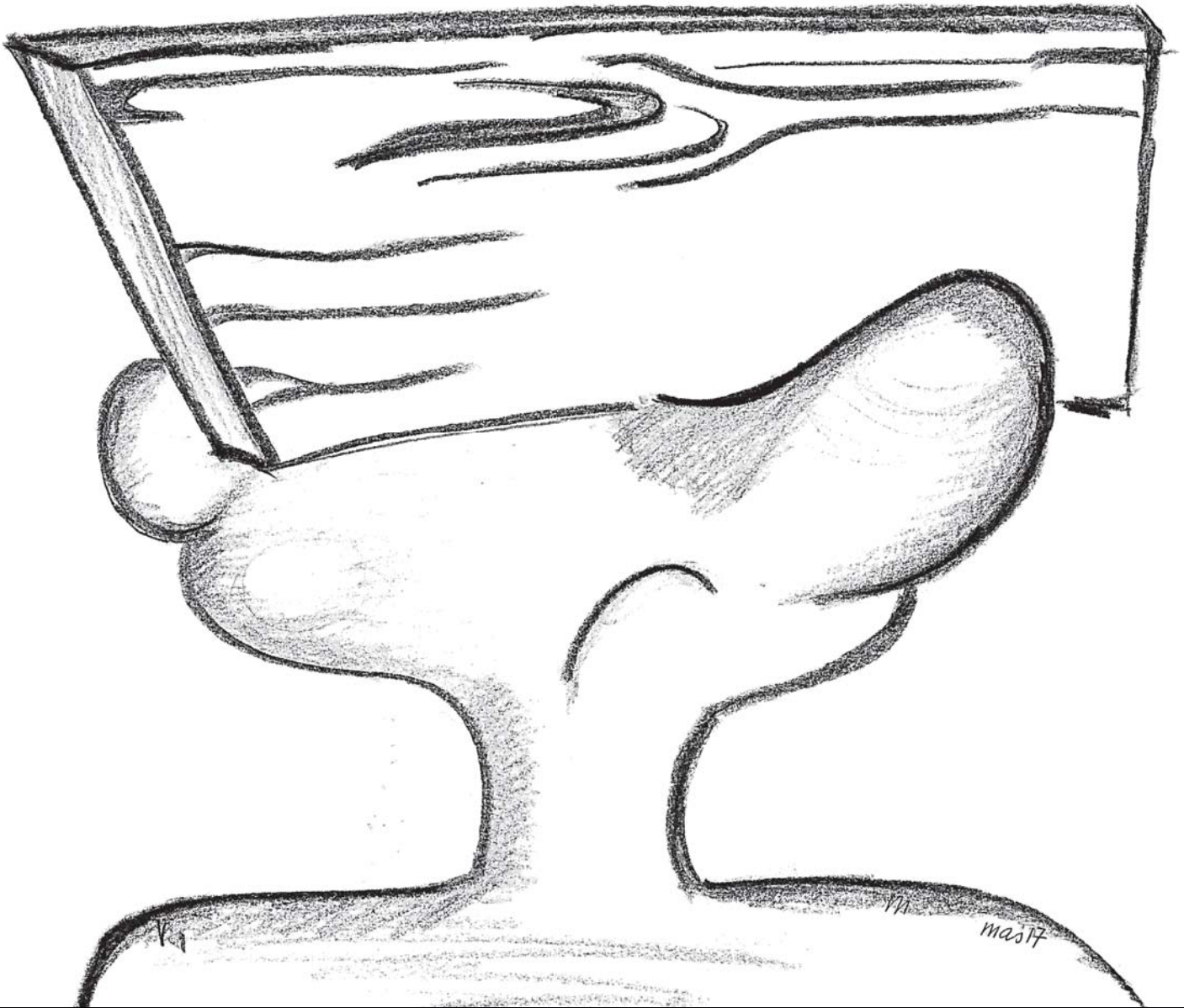


Kein Brett vor dem Kopf



***Weg von gemeinderätlichen
Behauptungen, hin zu
faktenbasierten
Entscheidungsgrundlagen.***

Ja zu FusionsVORabklärungen

Gemeindeversammlung, 17. Mai 2017

FDP
Die Liberalen

Liebe Dierikonerin, Lieber Dierikoner

Am 17. Mai wird an der Gemeindeversammlung entschieden, ob die Gemeinde **VOR**abklärungen im Hinblick auf eine mögliche Fusion treffen soll. Es wird also nicht über eine Fusion abgestimmt, sondern es soll **abgeklärt** werden, welche **positiven und negativen Auswirkungen** (auf Verwaltungsorganisation, Aufgabenerfüllung, Bildung, Finanzen, Infrastruktur etc.) eine allfällige Fusion haben könnte. Auf Basis dieser **fundierten Entscheidungsgrundlagen** soll dann zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt werden, ob Dierikon als Single oder als Paar die Zukunft in Angriff nehmen soll.

Der **Gemeinderat und die „IG pro Dierikon“** haben mit **Behauptungen** wie „der Steuerfuss würde nicht tiefer sein«, «der Ortsname werde verschwinden“ oder «Dierikons Landreserven fallen an die Fusionspartner» eine **unsachliche** und vor allem **emotionale Debatte lanciert**. Exakt **solche Fragestellungen** sind Gegenstand der **VOR**abklärung und sollen im Rahmen eines Berichtes **faktenbasiert** beantwortet werden. Wenn die Auswirkungen für die Bevölkerung Dierikons mehrheitlich negativ sein sollten, würde es selbstverständlich keinen Grund für eine Fusion geben!

Der Gemeinderat will aus unerfindlichen Gründen diese Fakten aber gar nicht erst kennenlernen und lehnt etwas ab, dessen Inhalt er noch gar nicht kennt. Kein vernünftiger Mensch schliesst Möglichkeiten von vornherein aus, wenn Chancen auf einen Gewinn bestehen.

Wir wollen Fusions**VOR**abklärungen, weil es Anzeichen gibt, die die **Zukunftsfähigkeit** Dierikons **in Frage** stellt:

- **Fehlende Selbständigkeit:** Dierikon ist immer weniger in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben in **eigener Verantwortung** zu regeln und zu erfüllen (Oberstufe Root, Sozialamt Ebikon).
- **Abnehmende demokratische Mitwirkungsrechte:** Die Stimmberechtigten Dierikons können immer weniger mitbestimmen, weil nur noch ein Bruchteil der Gemeindeaufgaben selber erfüllt wird (Entscheidungsgewalt liegt bei externen Gremien).
- **Abnehmende Leistungsfähigkeit:** Für Kleinstgemeinden wird es immer schwieriger, der Bevölkerung ein qualitativ hochwertiges Leistungsangebot sowie korrekte und rasche Verfahren zu bieten. Geeignete Kommissionsmitglieder zu finden gestaltet sich regelmässig als Kraftakt.
- **Fehlende Wirtschaftlichkeit:** **Dierikons Nettobelastung pro Kopf** ist mit 3'983.- (Gemeindekosten Total dividiert durch Bevölkerung) die **drithöchste im Kanton**, d.h. 745.- über Ebikon und 537.- über Root gemäss LUSTAT (Jahr 2015). Wir verfügen vielleicht über Landreserven, Root weist jedoch per 31.12.16 ein faktisches Eigenkapital¹ von 17.6 Mio. (Dierikon 0.7 Mio.) **auf und steht finanziell besser da als Dierikon, d.h. wir bekämen einiges mehr als wir geben!**

Für eine weitsichtige, faktenbasierte Politik, FDP.Die Liberalen Dierikon

¹ Bestandesrechnung Root: 8.1 Mio. Eigenkapital plus 9.5 Mio. Vorfinanzierung an Infrastruktur